ffiziellen
nte auf-
rst jetzt

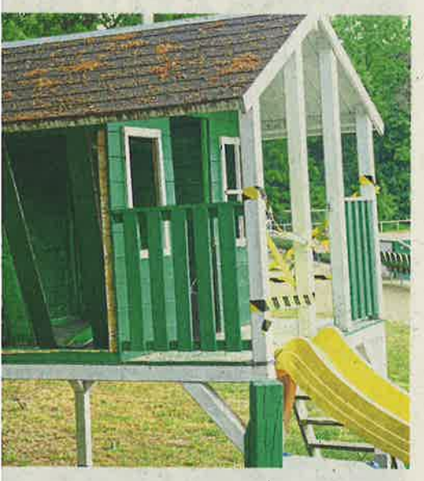
gemein-
Kaltofen
ven Pla-
tten; Be-
eitsgrup-
n Löschgebildet.
n legte
0 Allrad
nheerse-
n Haus-
chaffung
reibung
. Im De-
chieden,
tell den
Firma
für Auf-
ch einer
bei der
ust 2019
tigt und
n F der
ahrzeug
alier am
fangen.

Noch im November wurden ein paar kleine Schäden am Fahrzeug festgestellt, die von der Firma behoben wurden, bevor das Fahrzeug dann endgültig in den Einsatzbetrieb gehen konnte.

Für Rüdiger Kaltofen war es die erste Fahrzeugübergabe als Samtgemeindebürgermeister, er wünschte der Ortswehr alles Gute mit dem Fahrzeug. Zudem ernannte er Frank Engelking zum Ehrenortsbrandmeister. Frank Engelking war sechs Jahre stellvertretende Ortsbrandmeister und zwölf Jahre Ortsbrandmeister. Er war an der Gründung der Kinderfeuerwehr, der Renovierung des Feuerwehrgerätehauses und der Neubeschaffung des HLF10 federführend beteiligt.

Dennis Dallmann wurde nach seiner zwölfjährigen Amtszeit als stellvertretender Ortsbrandmeister von Gemeindebrandmeister Bernd Hachmeyer aus dem Samtgemeindekommando verabschiedet. Hachmeyer freute sich mit der Ortswehr über die Neubeschaffung und wünschte allen eine unfallfreie Fahrt. *kat*

# eschädigt



r Zerstörungswut an dem Spielhaus im Steyerf gelassen. FOTO: GRAUE

Unter Aufsicht und mit Hilfe durften auch kleine Besucher Feuer löschen.

Reichlich Rauch durfte bei den Vorstellungen nicht fehlen.

Wichtige Erkenntnis: Fettbrände nicht mit Wasser löschen.

**Gandesbergen**. Am kommenden Donnerstag, 26. Mai treffen sich die Kirchengemeinden Eystrup, Haßbergen und Hassel wieder zum gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst im Wald in Gandesbergen. Er beginnt um 10 Uhr und wird musikalisch vom Posaunenchor begleitet. Zugang zum Platz im Wald besteht von der Grünfläche an der Bundesstraße vor der Ortsausfahrt Richtung Haßbergen links zwischen Haus Nummer 55 und 61 gegenüber der ehemaligen Gaststätte Hesemeier. *DH*

# Neues Kapitel fürs „Denkhaus“ eingeläutet

## Bildungseinrichtung in Loccum stellte sich neu auf: weitere Schwerpunkt-Themen werden möglich

Von Heidi Reckleben-Meyer

**Loccum/Hormannhausen**. Der Name „Denkhaus“ (früher Heimvolkshochschule) sei mittlerweile gut im Bewusstsein der Gäste und Interessierten verankert, freut sich die Direktorin der Einrichtung in Loccum/Hormannshausen, Gaby Kampe. Jetzt stellt sich die Bildungs- und Tagungseinrichtung mit dem Team neu auf. Neben Direktorin Gaby Kampe ist Jennifer Hein als ihre Stellvertreterin vom bisherigen Team dabei. Jennifer Hein zeichnet verantwortlich für die Themen Bildungsurlaub und Persönlichkeitsbildung; Themen, die zudem von unterschiedlichen Referenten gestützt werden.

Drei Gesichter sind neu im Team. Mit ihnen kommen nicht nur neue und weitere Kompetenzen in die Bildungseinrichtung, sondern so werden auch neue Fortbildungsangebote möglich. Mit Kathrin Nürge (56), die bereits einige Monate im „Denkhaus“ ist und die Einrichtung vorher schon als Referentin unterstützt hat, sind jetzt speziell unterschiedliche Weiterbildungen für Erzieherinnen und Erzieher möglich. Die 56-Jährige kennt Land und Leute im Umfeld von Hormannshausen, ist in Leese aufgewachsen und hat in Bielefeld Sozialpädagogik studiert. Sie sammelte Erfahrungen im Schulkindergarten, als Kita-Leiterin und auch als Lehrerin an einer Sozialpädagogikschule. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist Medienbildung in Kindertagesstätten. „Medien sind wichtig, aber es geht nicht darum, in der Kita zu konsumieren“, macht sie deutlich.

Die Direktorin des „Denkhauses“, Gaby Kampe (Zweite von rechts), läutet mit Kathrin Nürge (rechts), Henning Busse, und Tina Kortsch ein neues Kapitel der Bildungseinrichtung ein. FOTO: RECKLEBEN-MEYER

Tina Kortsch (36) wird am 1. Juni ihre Tätigkeit im „Denkhaus“ aufnehmen. Sie kommt aus Sehnsen, hat lange in Braunschweig gelebt, hat zuletzt in Magdeburg im Ministerium für Kultur als Referentin für EU-Angelegenheiten gearbeitet. Jetzt lebt sie mit ihrem Mann in Darlaten, wo auch ihre Schwiegereltern, Uta und Jürgen Sievers, wohnen. Tina Kortsch wird im „Denkhaus“ als Jugendbildungsreferentin tätig werden. Sie ist im Rahmen eines Projekts des Heimvolkshochschulverbandes eingestellt, das das „Denkhaus“ zusammen mit zehn weiteren Einrichtungen etablieren möchte. „Tina Kortsch wird sich um politische Bildung der Jugendlichen unserer Region kümmern“, beschreibt Gaby Kampe. Tina Kortsch sieht ihre Aufgabe zunächst darin, gemeinsam die Zielgruppen zu definieren und Kontakte zu Schulen, Jugendeinrichtungen und Vereinen aufzubauen. Sie möchte die jungen Menschen für Demokratieverständnis und Diversität sensibilisieren, besonders vor dem Hintergrund, dass in den vergangenen zwei Jahren keine Auslandsaufenthalte möglich waren und auch mit Blick auf den Ukraine-Krieg. Die neue Bildungsreferentin plant auch, in Schulen und andere Einrichtungen zu gehen: „Wenn man etwas voranbringen will, muss man hinfahren.“

Mit Henning Busse (58) ist auch der theologische Bereich des „Denkhauses“ seit Anfang Mai wieder besetzt. Mit halber Stelle wird der Pastor, der mit der anderen Stellenhälfte in der Kanzlei des Landesbischofs in Hannover verortet ist, das „Denkhaus“ auch als evangelisches Bildungshaus prägen. Die Aufgabe von Pastor Busse wird sein, die geistlich-theologische Atmosphäre zu stärken. Pastor Busse war sechs Jahre als Pastor in Niedernstöcken und zwölf Jahre in Grasdorf, einem Ortsteil von Laatzen, sowie zwölf Jahre im Haus kirchlicher Dienste in Hannover tätig. Unterstützt wird das „Denkhaus“ von Landeskirche und den beiden Kirchenkreisen Stolzenau-Loccum und Nienburg. Pastor Busse möchte sich um die ehrenamtlich in Kirche Tätigen kümmern, sich aber auch mit ethischen Fragen beschäftigen. „Ich möchte in meiner Arbeit die Landwirtschaft und den ländlichen Raum stärker platzieren“, so Pastor Busse.

Neben den neuen Gesichtern wurden auch Renovierungsarbeiten im Gebäude vorgenommen. So soll der neu gestaltete Andachtsraum, der mit finanzieller Unterstützung der beiden Kirchenkreise und des Trägervereins hergerichtet wurde, am 24. Mai seiner Bestimmung übergeben werden.

**Info** Zahlreiche Seminare, Bildungsurlaube und Fort- und Weiterbildungen stehen wieder im Programm. Mehr dazu unter denkhaus-loccum.de.